



FRANZOBEL
12. APRIL 2000

**0512/
57 57 57**

*kultur*gasthaus
bierstindl

WENN DU QUAL HAST, IST GRAD WAHL!

Kein Wunder, daß den LiteratInnen, Verlagen + Literaturveranstaltern das Geld langsam ausgeht, daß Literaturzeitungen eingehen müssen!!! Falsches Medium. Die Literatur muß für Plakate erhalten - für Wahlplakate. + damit wir noch weniger Literatur(zeitschriften) aber mehr Plakate kriegen, hat die Regierung richtungsweisend schon mal die Wahlkampfwerbekosten für Parteien erhöht (weil da darf man ja unter keinen Umständen sparen). Unumstritten hat Österreich nämlich die europäische Spitzenposition bei Wahlkampfbudgets + das soll auch so bleiben! Irgendwo müssen wir vorne sein, wenn man uns schon in den Hintern tritt. Wobei es schon stimmt, daß man im Plakatschunzel fast nur Sinnstiftendes + Neues, noch nie Gewußtes + kaum Bedachtes erfährt:

WEIHNACHTEN - EINE INITIATIVE VON RUDI FEDERSPIEL - super!

INNSBRUCK - GEGRÜNDET VON HERWIG VAN STAA - hätten sie das gewußt?

WÄHLT MICH, DAMIT ICH MICH IN INNSBRUCK WOHL FÜHLE - ein frommer Wunsch von Maria Luise Pokorny-Reiter.

MACHT UND SPIELE OHNE WAS ZU MACHEN - eine gemeinsame Werbelinie von einem gewissen Herrn Sprenger + Kleiderbauer - wie's scheint.

WAS MACHT DIE STIRN - fragen sich die Grünen, denn wie wir wissen, Literatur ist es, die richtigen Fragen zu stellen.

HEGGLN STATT HACKLN - ist wiederum eine Aufforderung, die einige Antworten gibt!

Allgegenwärtig ist so die politische Literatur. Man kommt gar nicht mehr nach mit lesen + denken. DENKT, WAS IHR WOLLT, les ich da auch noch im Vorbeisausen + 2 sehr ältere Herrn insistieren, daß sie FRISCH sind.

Aber vielleicht habe ich in der Eile, bei all der bunt bebilderten Literatur, einiges durcheinander gebracht. Da pack ich doch lieber eine alte "GEGENWART" aus, bevor ich in der neuen Zukunft lese, meint ihr Robert RENK



sonntag	2.4.	konzert	Martin MORO - David Concerts	20.00	theater
montag	3.4.	gespräch	IG Autorinnen Autoren Tirol	19.00	stüberl
dienstag	4.4.	erzählcafe	W.E.B. - Börse	ab 14.00	stüberl
donnerstag	6.4.	blues/open stage	live on stage - Blues zum mitmachen	ab 20.30	beisl
freitag	7.4.	konzert	GUZ & die Averells - V.A.K.U.U.M.	20.30	theater
samstag	8.4.	disco	Frauen&Lesben Disco	ab 21.00	theater
sonntag	9.4.	puppentheater	für menschen ab 4: „Der verflixte Besen“	11.00	studio
		disco	DJ - Kaffee & Kuchen	ab 17.30	theater
dienstag	11.4.	vortrag	W.E.B. - Börse	ab 14.00	stüberl
		konzert	Anne WYLIE & Band - Innpuls	20.30	theater
mittwoch	12.4.	lesung/buchpräs.	FRANZOBEL: "Scala Santa - oder Josefine Wurznbachers Höhepunkt"	20.00	theater
donnerstag	20.4.	jazz/open stage	live on stage - JazzJamSession	ab 20.30	beisl
freitag	21.4.	live	COMEDY SLAM - comedy statt Osterhase!!!	21.00	studio
samstag	22.4.	disco	LATIN DISCO - OSTERTANZ	ab 21.00	theater
donnerstag	27.4.	konzert/cd-präs.	BIG BONZAI - „INDIREKTER 11ER“ - HINSPIEL	20.30	theater
freitag	28.4.	konzert/cd-präs.	BIG BONZAI - „INDIREKTER 11ER“ - RÜCKSPIEL	20.30	theater
		kabarettJUNG	„Luftschnappen“ - Georg BAUERNFEIND	20.30	studio
samstag	29.4.	konzert	OLDTIME JAZZ BAND 99	20.30	theater
		kabarettJUNG	„Luftschnappen“ - Georg BAUERNFEIND	20.30	studio
sonntag	30.4.	disco	DJ - Kaffee & Kuchen	ab 17.30	theater
montag	1.5.	lesung/buchpräs.	Bernhard AICHNER: "BABALON"	20.00	theater

FRANZOBEL BUCHPRÄSENTATION UND LESUNG

"SANTA SCALA ODER JOSEFINE WURZNBACHERS HÖHEPUNKT" (ZSOLNAY VERLAG)

Der König unter den LiteraTIEREN ist der/das kaum faßbare, bissige FRANZOBEL. Der/das FRANZOBEL ernährt sich hauptsächlich von Lesestoff. Die hervorstechenden Eigenschaften sind seine grenzenlose Phantasie und seine produktive Verdauung. Diese zwei Eigenschaften befinden sich im Franzobelschen Körpergeist in einer ständigen Vögelei - so scheint es. Und wieder hat er/es ein Buch ausgespuckt: "Santa Scala oder Josefine Wurznbachers Höhepunkt" (Zsolnay Verlag, öS 291,-). Und das ist so verdammt + tierisch gut, das geht auf keine Kuhhaut.

Der Überraschungs-Bachmannpreisträger von 1995 hat die Überraschungen scheinbar gepachtet. In seinen Stück "Kafka" serviert er uns einen unerlaubten Franz Kafka, skurril + witzig und in "Phettberg" erhebt er einen gewichtigen lebenden ExTalkmaster zur Bühnenfigur, welche dann im Volkstheater noch von einer Frau (der wunderbaren Vera BOREK) gespielt wird.

Und dann das! Ein fast 400 -Seiten-Roman, fulminant + flott und gleichzeitig sprachlich überlegt gezeichnet. Wie ein literarisches Kind (bei Tieren nennt man das WURF), gezeugt aus der Phantasie Raimunds + dem sprachlichen Durchblick von Elfriede Jelinek. Angestiftet zum Vögeln von Werner Schwab. Als Hebammen dienten die (angebliche) Inspiration Felix (Bambi/Mutzenbacher) SALTENS + die literarische Strudelhofstiegenstrategie Heimito von Doderers. Der Köchin Wladi SALTEN begegnet man übrigens auf Seite 113. Sie ist zwar an der historischen Entwicklung Österreichs, weil indirekt an der Mayerling-Tragödie, schuld, im Roman selbst aber nicht so wichtig. Heimito von Doderers "Strudelhofstiege" begegnet man auf Seite 247. Die ist auch nicht so wichtig. Wichtiger ist aber die Stiege aus 28 Marmorstufen, die "einer mittelalterlichen Überlieferung zufolge 326 durch die Heilige Helena" nach Rom kam. Die Scala Santa.

Der Roman beginnt in Wien, mit vielen, vielen Figuren und einem Mord (schon auf Seite 13) und endet eben auf jenen heiligen Stufen, auf denen es alle (die bis dahin überlebt haben) treiben, will sagen, zu der es alle treibt. Anstatt den Roman zu erzählen - den man gefälligst selber lesen soll - ein paar "liebenswürdige Zitate" zum Geografischen Beginn / Mitte /Ende:

WIEN: "Gerade hatte er gedacht, daß Österreich so wie ein Golfplatz sei. Und Wien, die Hauptstadt, bloß ein Loch. Die Wiener hatten auch den Weitblick von typischen Lochbewohnern." (248)

ÖSTERREICH: "Österreich ist ein großer Schnörkel. Nachdem Gott die Welt erschaffen hatte, fiel ihm auf, daß sie sehr schmucklos war. Also nahm er die Tortenspritze, machte ein paar Tupfen drauf, Österreich." (91)

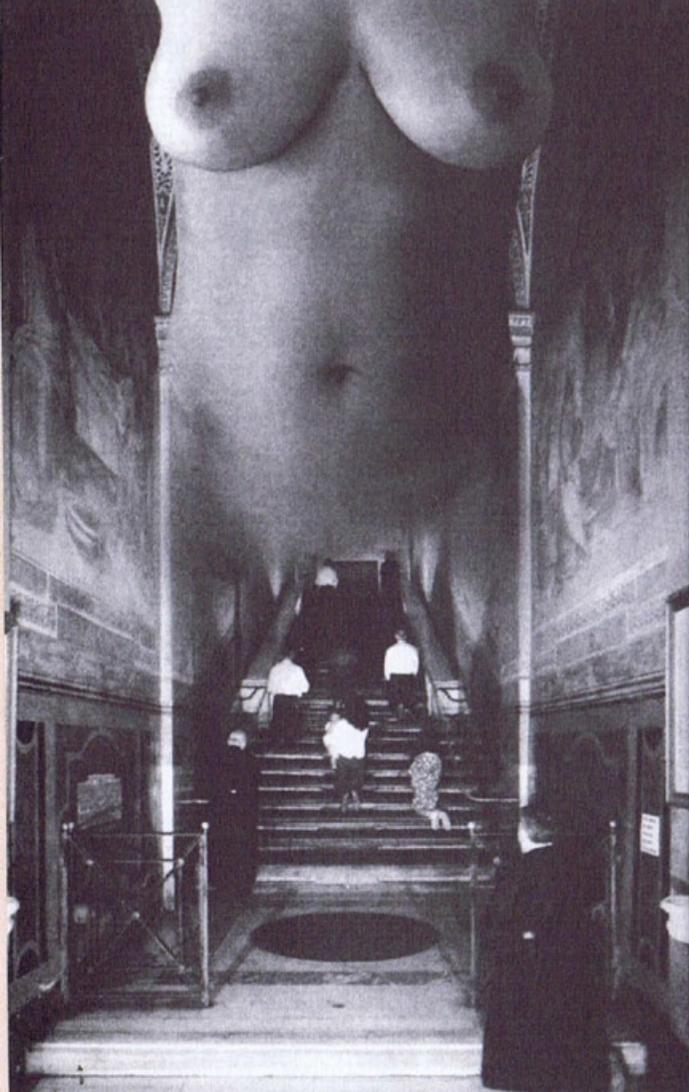
ROM: "Rom? Wenn es stimmt, daß alle Straßen hier zusammenführen, aber der Straßenbelag eine belegte Zunge ist, dann ist Rom der Arsch der Welt." (197)

Aber auch zu Innsbruck wird FRANZOBEL nicht schweigen. Bei der Lesung am 12. 4. wird er einen unveröffentlichten Text lesen, der uns schon den neuen IKEA-Bau beim DEZ schmackhaft macht! Versprochen.

In Zusammenarbeit mit den IG Autorinnen Autoren TIROL + der GAV Tirol!

Eintritt: freiWILLIGE SPENDEN

Mi 12. 4.
um 20.00 Uhr
theater



KONZERTANTES BIERSTINDL

BLUES & FOLK

Ein Wiedersehen gibt es mit dem Grazer Gitarristen Martin Moro!

DAVID concerts lädt zu einem Konzert für Musikfeinschmecker, garniert mit Folk, Blues sowie virtuoser fingerstyle Gitarre.

Bekannt geworden durch das Gitarrenduo Zwiezupf, machte sich Martin Moro durch seine zahlreichen Soloauftritte im In- und Ausland einen Namen. Seine Konzerte zeichnen sich durch melodioses Gitarrenspiel, Folksongs sowie viel Blues aus, die von einer ungewöhnlich technischen und musikalischen Brillanz leben. Mit Fingerpicks, Kapodaster und Bottleneck entlockt er seinem Instrument Töne, von denen der gitarrenspielende Normalverbraucher nie zu träumen gewagt hätte.

Neben seinen Solo-Auftritten war Martin Moro auch schon als Mitglied der Österreichischen Folk- und Bluesband Graymalkin zu Gast im Bierstindl! Ein Abend für alle, die sich Zeit zum Zuhören und Ohrenverwöhnen nehmen wollen.

Vorverkauf ATS 110,-
Abendkassa ATS 130,-
Kartenreservierung 0512/57 57 57 (Bierstindl)
 oder 0676/460 7 433 (DAVID concerts)

So 24.
um 20.00 Uhr
theater

GUZ & die Averells - V.A.K.U.U.M. - Konzert

Im Vorfeld zur Wahl des zukünftigen Ex-Bürgermeisters haben sich V.A.K.U.U.M. & Bierstindl erlaubt, eine Persönlichkeit aus der neutralen Schweiz einzuladen. **fr. M. GUZ, geb. 1967, sieht verdammt gut aus und ist Sänger der vielleicht bekannteren AERONAUTEN. Er spielt 5 verschiedene Instrumente, hat seit 1986 immerhin 11 LP/CDs, 12 Kassetten, 15 Singles und 40 Samplerbeiträge veröffentlicht, etwa 450 Stücke komponiert, an über 600 Auftritten sein Handwerk gelernt, ca. 45.000 km wegen der Musik zurückgelegt, ist auf ungefähr 83.000 Tonträgern zu hören und ist trotzdem immer noch knallbekannt und mausarm.**

Im Jänner erschien die neue CD "we do wie du". Neue all star band und altbewährt saugute, satirische Texte! **Sven REGENER (element of crime) spricht: "Wenn ich Journalist wäre, würde ich durchs Minenfeld hüpfen, um diesen Mann kennenzulernen und herauszufinden, was das für einer ist, der eine so wilde, schöne und glamouröse Platte aus dem Boden stampfen kann. Und auch dies gilt: Wer mindestens 1 mal am Tag GUZ hört, kann kein schlechter Mensch sein!"**

Leider können wir GUZ nicht zum Bürgermeister wählen!

Eintritt oS 100,- pro Nase
Diese Veranstaltung = V.A.K.U.U.M. geschützt

Fr 7.4.
um 20.30 Uhr
theater

KONZERTANTES BIERSTINDL

Innpulskonzert: Anne WYLIE & Band

**Anne Wylie & Band:
Songs and Sounds of Ireland**

Anne Wylie kommt aus Dublin, dem kulturellen Herzen Irlands. Sie greift auf das kulturelle Erbe ihrer keltischen Vorfahren zurück und benutzt mitunter Gälisch, die Muttersprache des irischen Volkes. **Wylie versteht es, ihre musikalischen Wurzeln in der bandspezifischen Mischung von Jazz, Pop, Ethno und World Music zu bewahren. Mit ihrer klaren, ausdrucksstarken Stimme begeistert sie Publikum und Presse gleichermaßen. Dabei überschreitet Anne Wylie die Grenzen der traditionellen Folk-Musik, verbindet Tradition mit Moderne, wechselt zwischen Melancholie und Lebenslust, keltischer Vergangenheit und weltumspannendem Zeitgeist. Irish Music Magazine lobte ihre letzte CD - "Anne Wylie Live" -: "Live is an impressive album. There's no shortage of excellent music here."**

Seit 1995 tourt Anne Wylie zusammen mit zwei weiteren außergewöhnlichen Musikern, Florian King und Henrik Mumm, ausgiebig durch Europa. Die Band hat sich auf ihren Tourneen einen exzellenten Ruf eingespielt.

Eintritt: öS 120,- / 150,-

Di 12.4.
um 20.30 Uhr
theater

Old Time Jazz Band 99

Die 8Mann-Band aus dem Raum Innsbruck hat sich 1999 formiert und spielt ausschließlich good old Jazz von New Orleans bis Chicago. Der erste offizielle Auftritt dieser neuen Band findet in den Trevor RICHARDS geeichten Hallen des Bierstindl statt!



Es spielen:
Erwin MAYR - trompete
Hermann RIEDL - clarinette
Karl Heinz SCHLECHTER - posaune
Karl ZIMMERMANN - tenorsax, sopransax
Walter HALPER - piano
Poldi STEPANEK - banjo
Klaus GRASSMAYR - kontrabass
Josef FALLER - schlagzeug

Eintritt: ös 110,- / 140,-

Sa 29.4.
um 20.00 Uhr
theater

2tägige CD- Präsentation "Indirekter 11er" von & mit BIG BONZAI Motto: "... wie ein Thunfischsteak mit Erdbeermarmelade"



"acoustic kidnapping" lautet die Devise, bei BIG BONZAI! Soundtrack entwickelt sich zum ganz persönlichen roadmovie für jeden Einzelnen im Publikum. Elektrische, akustische, digitale und analoge Elemente treiben es selbstverständlich miteinander. Ein Abenteuer für den Gaumen im Ohr!

Zum penalty treten an:

Hubert ZOLLER - fretless bass, classic guit. & 12-string guit.

Gerinde SINGER - cello, voice

Martin OHRWALDER - trumpet, flügelhorn

Martin NITSCH - electric guit., guit. synth., banjo

Andreas MAYR - drums, analog & digital percussion

HINSPIEL: Donnerstag, 27.4. um 20.30 Uhr

RÜCKSPIEL: Freitag, 28.4. um 20.30 Uhr

EINTRITT: öS 120,- / im Fußballdress nur öS 100,-

Do 27.4., Fr 28.4.
um 20.30 Uhr
theater

Buchpräsentation + Lesung Bernhard AICHNER: "BABALON" (Ed. Skarabäus in der Edition Löwenzahn, Innsbruck)

Geboren 1972, kommt der Innsbrucker Schriftsteller und Fotograf Bernhard Aichner mit seinem so eben erschienenen Erzählband BABALON direkt ins Bierstindl (ab Mai in der Reihe Skarabäus in der Edition Löwenzahn, Innsbruck).

Er zeigt neun kurze Geschichten über das Zusammenleben. Mit wenigen Strichen skizziert er Schlichtes und Außergewöhnliches, das irgendwie passiert in einer kleinen Beziehung vielleicht, irgendwo zwischen Hamburg und Sizilien. Es sind Einblicke, Beschreibungen von schnellen und stillen Sequenzen, knapp und ausgelassen. So als hätten sich alle getroffen irgendwo in einer Bar...

Eintritt: freiwILLIGE Spenden

Mo 1.5.
um 20.00 Uhr
studio

Comedy Slam am KARFREITAG!!!

Statt fasten, lieber lachen! Statt sich ins Osternest zurückziehen, auf die Bühne steigen und 10 Minuten Comedy veranstalten. Die strengen Augen des Moderatorenduos GUNDOLF & SANDERS, die starke Miene vom Mann im Hintergrund, der das gerecht urteilende, unbestechliche Publikum mit seinen Täfelchen beeinflusst, das alles muß frau/man erlebt haben. Am besten von der Bühne aus. Denn nur von dort aus gibt es eine FLUGREISE FÜR 2 PERSONEN NACH AMSTERDAM ZU GEWINNEN!!!

Anmelden unter 57 57 57, oder am Abend vor der Veranstaltung.

Nicht vergessen: 10 Minuten Maximalzeit, um zu beweisen, wie komisch das Leben oder zumindest der/die KomikerIn sein kann. Alles ist erlaubt, nur keine Hilfsmittel, die über das absolut Notwendige hinaus gehen. Und weil wir nicht so sind können auch zwei (aber nicht mehr!) auf die Bühne, damit auch Farkas und Waldbrunn eine Freude haben. Moderiert vom bissigen und kompetenten Duo GUNDOLF & SANDERS und bewertet vom gnadenlosen Publikum!

Eintritt: freiWILLIGE Spenden

LATIN DISCO - OSTERSamstag

Selbst die Osterhasen beherrschen in Südamerika den Hüftschwung und sind musikalischer und temperamentvoller als die faden Eierverstecker in unseren Zonen! Darum & Deshalb heißt es:

LATIN DISCO AM OSTER SAMSTAG!!!

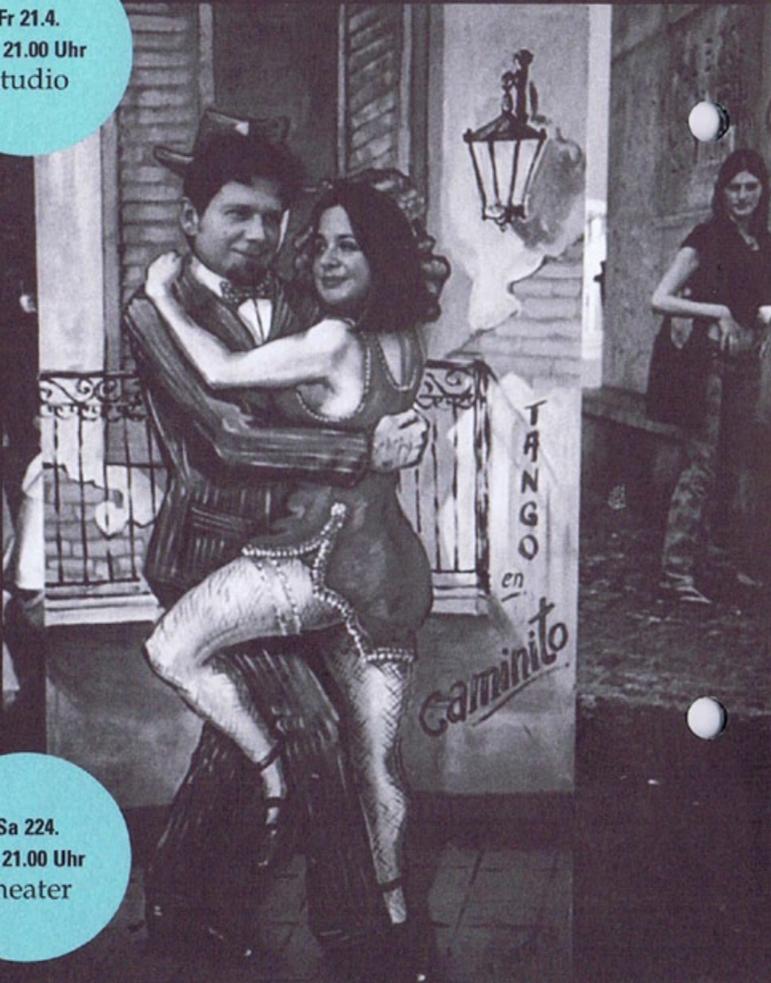
Also, bei heißen lateinamerikanischen Rhythmen so richtig abschalten vom Regenwetter im Gebirge + Parlament!!! Nichts besser als südlich-heißen Sound und kühle Caipirinhas im Bierstindl zu genießen. Nach erfolgreicher Hochzeitsreise in die südlichen Gefilde gibt es auch wieder einen einstündigen Einführungskurs in Salsa und Merengue von unserem Spitzenpaar Benno & Sania!!!

Für alle aficionados lateinamerikanischer Musik, für alle Hüftkrobattinnen, für alle Machos und normale Männer - das tanzerprobteste Etablissement und die beste Tanzmusik. Für offene Ohren und bewegliche ZeitgenossInnen. Hasta la vista!

Eintritt: freiWILLIGE Spenden!

OSTERN IM BIERSTINDL

Fr 21.4.
um 21.00 Uhr
studio



Sa 22.4.
um 21.00 Uhr
theater

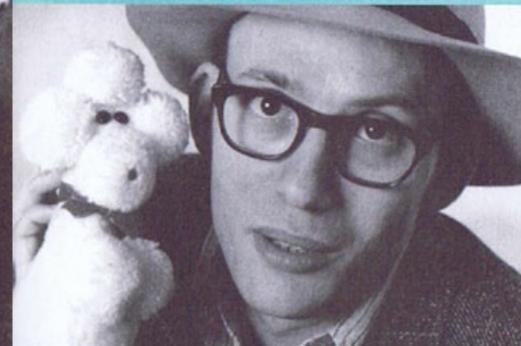
Junges Kabarett im Bierstindl: Georg BAUERNFEIND

Sa 29.4., So 30.4.
ab 20.30 Uhr
studio

Nach dem so erfolgreichen Start dieser neuen Schiene mit Herrn HELFRIED alias Christian HÖLBLING, geht es nun schon in die 3te Runde: gemeinsam mit dem "Verein zur Förderung der Kleinkunst" wurde Georg BAUERNFEIND mit seinem Programm "Luftschnappen" nach Innsbruck eingeladen. **In diesem, seinem zweiten Solokabarett, turmt Georg Bauernfeind durch eine absurde Welt. Er trifft mit seinem Hund "Jogurt" (siehe Bild) unter anderem einen weihnachtlichen Jungunternehmer, sexuell aktive Küchenschaben und einen depressiven Tausender. Kein Wunder, daß er da sogleich ein Lied auf eine Straßenlaterne anstimmt.**

Darüberhinaus wird Bauernfeind bei seinem Spezialauftritt in Innsbruck auch das Beste aus seinem ersten Programm zeigen!

Eintritt: öS öS 90,- / 120,-



Theaterprojekt: Geschichte vom Nein-Sagen - Mitmachtheater für Kinder von 5 - 8 und begleitende Erwachsene

Im Rahmen eines Praxisprojektes in Theaterpädagogik entwickelten Kurt Benkovic und Sylvia Bobits ein Mitspieltheater für Kinder von 5 - 8 Jahren nach dem Kinderbuch ICH BIN DOCH KEINE ZUCKERMAUS von Gesine Hansen/Sonja Blattermann.

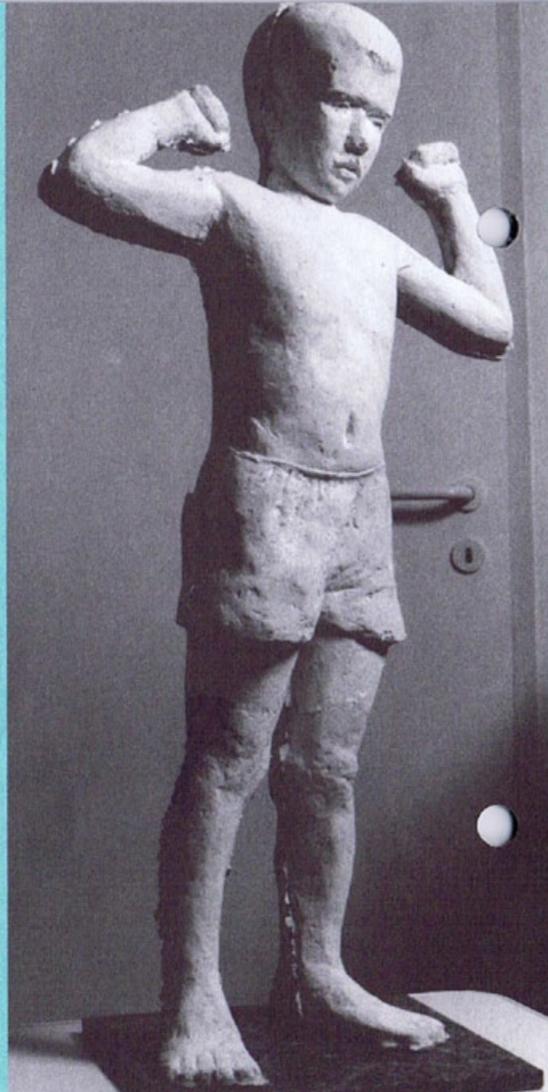
Thematik: Kindesmissbrauch in altersgemäßer Aufbereitung.

Paula lebt ein unbeschwertes Leben, wie viele ihrer Altersgenossinnen, mit ihrem besten Freund Max und ihrer Katze Samira. Sie genießt es, mit Max Höhlen zu bauen und gemeinsame Geheimnisse zu teilen. Wenn da nicht Onkel Ede wäre, Papas bester Freund. Mit dem hat es Paula gar nicht so leicht, weil er sie manchmal kräftig drückt oder immer Zuckermäuschen nennt...

Kurt Benkovic: Lehrer am BG für Berufstätige, Innsbruck; derzeit in Karenz; Theaterpädagoge, Schauspielkurs für Erwachsene des SchauspielForum Tirol
Sylvia Bobits: Erzieherin im Jugendheim Matzen (NÖ); Theaterpädagogin und Mitglied der Schauspielgruppe Lassee (NÖ); Teilnehmerin am Forumtheaterfestival "Visionen zur Veränderung" mit eigener Produktion und an anderen theaterpädagogischen Veranstaltungen
Eintritt: öS 50,- / 80,-

Fr 7.4., Sa 8.4.
15.00 Uhr
studio





VORSCHAU **!QUO VADIS POLEN!**

Am 5. Mai werden sie eröffnet, die Polnischen Wochen in Innsbruck. Von niemandem geringeren als Prof. Karl DEDECIUS + der guralen Musikgruppe "TREBUNIE TUTKI"! Natürlich mit einem kleinen, feinen polnischen Buffett. Nach "schweiz ahoi!" und "frankfurt kommt" nun also POLEN! Ausgehend von der Literatur (Polen ist heuer Gastland der Frankfurter Buchmesse!) hat das Bierstindl ein rundes Programm zusammengestellt (+ ist immer noch dabei!). Lesungen (u.a. Olga TOKARCZUK, Radek KNAPP, Jazek PODSIADLO ...), Theater (Oligier KAJAK + Slawomir MROZEK) vielleicht sogar ein Kurt-Weill-Abend unseres Partnertheaters in Krakau (Partnerstadt von Innsbruck!), eine spannende Filmreihe im Cinematograph mit den besten unbekanntesten Filmen von Wajda, Polanski, Kieslowski ..(Dank an Walter Groschup), eine Ausstellung von junger polnischer Kunst in Schloß Büchsenhausen, u.a. mit Franciszek STAROWIEYSKI, Bogdan WOJTASIAK ... (Dank an Kasia Sandhofer). Noch nie war POLEN in Österreich künstlerisch so dicht besiedelt!!!

In Zusammenarbeit mit KulturKontakt, dem Polnischen Institut Wien, dem Land Tirol und vielleicht auch der (Partner)Stadt Innsbruck (nach den Wahlen?!).

Dzin Dobre!!!

der HERO/DOLM des Monats

Wie bitte, sehr geehrter Herr MORAK!

Sie wollen uns ernsthaft die erstmalige Kürzung des Kulturbudgets als Erfolg verkaufen? Ein Erfolg, daß das Kulturbudget der Kulturnation Österreich nun endgültig kleiner ist, als das Budget für Entwicklungshilfe?

Gegenüber einer von Rudolf Edlinger (Ex-Finanzminister im Wienerischen) in Aussicht gestellten Kürzung von 20% konnten damit 15,5 % mehr für das Kunstbudget verhandelt werden, rechnet Morak uns vor. Gegenüber einer von Josefine Schettnbacher (Gemeindebäuerin im Osttirolischen) in Aussicht gestellten Befürchtung - "Jiatza streichnse der Kultur nochande gallingsch glei olls!" vertraute sie mir letzte Woche im Gasthaus zum Blauen Engel an - haben Sie, lieber Herr Morak, sogar nahezu 95% mehr für das Kunstbudget verhandelt. Gratuliere.

Die Kultur-Wahrheit sieht leider anders aus. Denn zieht man von ihren ausverhandelten 1100 Millionen die bis dato unbudgetierten, dennoch aber offenen Rechnungen + ausgemachten Sonderfinanzierungen ab (Wiener Konzerthaus, Wiener Philharmoniker, Wiener ...), bleiben noch ca. 1020 Millionen. Die Einnahmen aus dem ORF-Kunstförderungsbeitrag ("Kulturschilling" - 1998 immerhin 97,4 Millionen, Anm.) sind aber im neuen Budget schon dazugerechnet, was neu ist. Eine de facto Kürzung von 10% - 15%.

Dazu kommt, daß bei den großen Brocken + Festivals (Salzburg) nichts eingespart werden kann. Gespart wird natürlich "linear" bei den Kleinen & Freien.

Wie Sie da noch eigene Akzente setzen, sprich finanzieren wollen, möchte ich eigentlich gar nicht wissen. Oder waren Sie - lieber Herr Morak - nicht dabei, als die neue Regierung beschlossen hat, wichtige neue Kulturvorhaben (z.B. Digitalisierung des österreichischen Kulturgutes, Nationalstiftung zum Ankauf alter Kunst, Errichtung eines Hauses der Geschichte ...) in den kommenden Jahren zu verwirklichen. Auweiha, was das kostet. Gerade so 'ne Stiftung ist ja am Anfang so verflixt teuer! Aber das werden Sie schon machen. Denn Sie sind ja das Angebot der Masche an die KünstlerInnen + sehen durch ihre Brille, die von außen so gelb wirkt, wahrscheinlich alles gezwungen rosa.

P.S.: Sollte eines Ihrer zwei Vorhaben, denen ich einiges abgewinnen kann, nämlich die "Künstlersozialversicherung" + die Aufteilung von künstlerischen Projekteinkünften auf mehrere "Steuerjahre", demnächst umgesetzt werden, dann - ja dann - mache ich Sie auch gerne mal zum hero, wenns uns da noch gibt.

Robert RENK

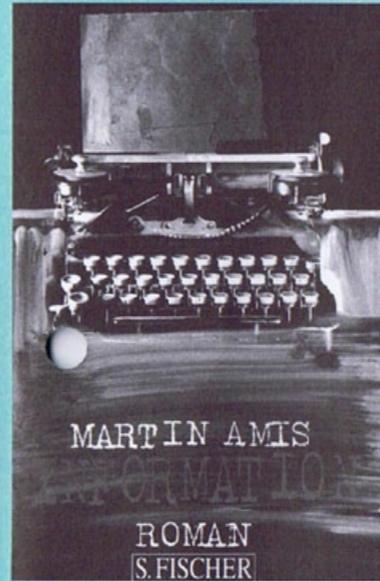
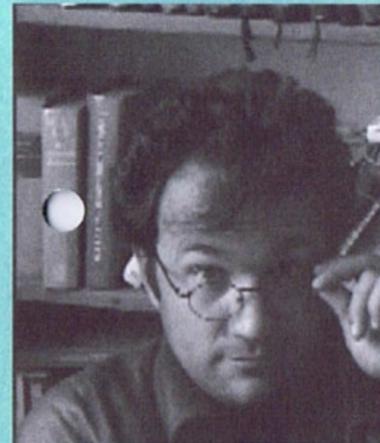


FREMDGEHEN 1 + 2

Zum fremdgehen gleich 2 Tipps - einen als Mai-Vorschau.

Zum einen das "OSTERFESTIVAL '00" vom 9. bis 30. April in Hall + Innsbruck! Herauszuheben für Bierstindl Kultur-Freaks vielleicht der 20.4. (Kaiser-Leopold-Saal - 21.00 Uhr). Ralph Dulti & Raoul Schrott lesen Gedichte aus Russland zum "Fest mit Mandelstamm". Musik kommt vom Ensemble Neue Musik Moskau (Alfred Schnittke).

Wem das zu heher ist, der begeben sich am Samstag, den 6. Mai nach Telfs. **Dort findet sich auf Einladung der Kulturinitiative spunk um 20.00 Uhr Nina HAGEN zu ihrem bis dato einzigen Österreichkonzert ein!!!** Neben Songs aus ihrer aktuellen Platte "Return of the Mother" zeigt sie dort auch Fotos und Filmmaterial von ihrem Aufenthalt im Himalaya!



BIERSTINDL-LESETIPPPP von Michael CARLI, dem wohl belesensten Kultur-Kassier der Welt, der - zwischen dem Lesen div. erschreckender Bilanzen - gerne böse Literatur verschlingt!

Martin Amis: „Information“ (S. Fischer Verlag)

"Information" ist kein nettes Buch. Es geht auch nicht um nette Menschen in diesem Buch des englischen Schriftstellers Martin Amis. Vielmehr sind die Menschen in "Information" ein bisschen unsympathischer als du und ich. Richard Tull ist ein erfolgloser Schriftsteller, das heißt, er hatte einmal Erfolg, aber dieser liegt schon Jahre zurück. Jetzt findet er nicht einmal mehr einen Verleger und muss gleichzeitig mit ansehen, wie sein Freund Gwyn Barry mit banalen Schinken Weiterfolge feiert. Tull empfindet das als die Übelste in einer Reihe von Demütigung, und er entschließt sich, seinen Konkurrenten dafür zu bestrafen. Er heuert eine Gruppe von Ganoven an, von diesem Augenblick an geht so ziemlich alles schief und Richard Tull kann sich am Ende glücklich schätzen, mit einem blauen Auge davonzukommen.

Martin Amis hat in diesem satirischen Roman - so vermuten Kritiker - sich selbst und Schriftstellerkollegen Julian Barnes zum Vorbild genommen. Wer von beiden allerdings der Erfolglose sein soll, steht eindeutig nicht fest. Amis ist mittlerweile zum Shooting Star der englischen Literaturszene geworden (auch wenn er offenbar die Rolle des Bösewichtes übernommen hat) und über den Erfolg von Gutewicht Barnes braucht man keine weiteren Worte zu verlieren.

Was an diesem Roman so empfehlenswert ist: eine gute und gut konstruierte Geschichte mit einem überraschenden Ende, mit sprachlicher Meisterschaft geschrieben. Es gibt plastische, interessante Charaktere, Menschen sozusagen, an deren Schicksal man Anteil nimmt. Und es hat mein persönliches Qualitätskriterium erfüllt: ich habe es bedauert, auf der letzten Seite angelangt zu sein.

Dieses Buch gibt es natürlich bei unserem Sponsor:

PARNASS buchhandlung innsbruck+hall

IMPRESSUM

M, H + V: Kulturgasthaus Bierstindl
6020 Innsbruck Klostergasse 6
Tel 0512 / 58 67 86 Fax 58 67 87
e-mail: bierstindl@tirolkultur.at
http://www.tirolkultur.at/bierstindl
Text und Redaktion: Robert Renk
Namentlich gekennzeichnete
Artikel müssen nicht mit der
Meinung des Bierstindl-Vorstandes
konform gehen! Wir sind Mitglied
der IG-Kultur-Österreich!
Grafik: atelier 54A

BÜROZEITEN

Geschäftsführung+Kulturelle Leitung

Robert Renk
Bürozeiten Mo - Mi 15 - 18 Uhr
Tel 0512 / 58 67 86
auch unter der neuen mobilen
Büronummer 0699 - 10855143

Verwaltung+Raumvermietung

Susanne Gurschler
Mo + Di 15 - 18, Mi - FR 10 - 12
Tel 0512 / 58 03 00

Bierstindl Jazz & BluesBeisl

0664 / 5011459 oder 0512 / 574811
Öffnungszeiten: 11 - 02 Uhr täglich

Bierstindl -Kartenhotline

0512 / 57 57 57

Verlagspostamt

6020 Innsbruck Pb.b.
Bureau de poste A-6020 Innsbruck
Autriche Taxe perçue
ENVOI A TAXE RÉDUITE
301681 1 95 U

Programmzeitschrift Nr. 3/2000

Wir danken den Sponsoren
für die freundliche Unterstützung!



Kultur

WIENER
STÄDTISCHE
Soviel ist sicher.

STADT INNSBRUCK
KUNST
WISSENSCHAFT
KULTUR

KUNST
STADT INNSBRUCK

die vereine im kulturgasthaus bierstindl

Alt-Innsbrucker Ritterspiele, Kontakt: Gebhard Jenewein, Tel. 0512/584794

IG-AutorinnenAutoren, Kontakt: Rosmarie Thümingner + Robert Renk, Tel. 0512/586786

Initiative Minderheiten, Kontakt: Michael Oertl, 0512/586783

Figurentheatertreff Tirol, Kontakt: Julia Schumacher-Fritz, Tel. 0512/276459

Institut für Volkskultur und Kulturentwicklung, Kontakt: Eva Silbernagl, Tel./Fax 0512/586782, www.cultura.at

Internationales Dialektinstitut, Kontakt: Eva Silbernagl, Tel. 0512/586784, www.cultura.at/di

Landesverband der Heimat- und Trachtenvereine für Tirol, Kontakt: Oswald Gredler, Tel. 05287/872200

Theater Service Tirol, Kontakt: Martin Demel, Tel. 0512/586785

Landesverband Tiroler Volksbühnen, Kontakt: Ekkehard Schönwiese, Tel. 0512/583186

pro vita alpina, Kontakt: Gerhard Prantl, Tel. 0512/586780

Tiroler Kulturinitiative, Kontakt: Kristin Jenny, Tel./Fax 0512/586781

Tiroler Landes-Schützenbund, Österr. Schützenbund, Kontakt: Wilhelm Sachsenmeier, Te. 0512/571465

Tiroler Landesarbeitsgem.f.Volkstanz, Kontakt: Kaspar Schreder, Tel. 05244/5160

Tiroler Volksliedwerk, Kontakt: Gerti Wurzlainer, Tel. 0512/578828

Forum Schauspiel Tirol, Kontakt: Walter Sachers, Tel. 0512/561267

Wissens-Erfahrungs-Begegnungs-Börse der Senioren, Kontakt: Christine Puschmann, Tel. 0512/573556

außerdem in diesem haus

Inntanz, Contactimprovisation + QuiGong, Kontakt: Anja Bader, Tel. 0699/10470107

Orientalischer Tanz und Körpererfahrung, Donnerstag 18 - 19.30 Uhr, Kontakt: Anita Schreiner, Tel. 0512/291332

Ballett für Kinder, Mi 15 - 16, Di 15 - 16 Uhr, Do 14.45 - 18 Uhr, Kontakt: Anne O'Boyle, Tel. 05225/63849

Feldenkrais/Tanzrituale, Mittwoch 17.30 - 21.30 Uhr, Kontakt: Gabriela Proksch, Tel. 05223/56219

Schauspielforum Tirol, Ausbildung in Körper, Sprache, Emotion, Kontakt: Walter Sachers, Tel. 0512/561267

Feldenkrais, Mo 20.00 - 21.00 Uhr, Kontakt Helga Jenewein, Tel. 0512/394233

Dj-Café, jeden zweiten und vierten Sonntag ab 17.00 Uhr, Kontakt: Reini Schön, Tel. 0512/567488

Bierstindl Jazz & BluesBeisl, neue Öffnungszeiten: 11 - 02 Uhr, Kontakt: Ferdinand Trefner, Tel. 0664/5011459

Hosch

Tontechnik, Veranstaltungsservice
Tel. 0676/3197060 Fax. 05262/66751
Niedere Mundestr. 15
6410 Telfs

Roots

FREESEUR

Müllerstr.9 - 0512/56 00 99